

Heimatruf

Mitteilungsblatt vom **Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.**
V. Jahrgang, November 2019



Die deutsche Minderheit tanzt und singt

(Großveranstaltung in Prag, 12. Oktober 2016)
von Steffen Neumann

Immer im Oktober kommt die deutsche Minderheit zu ihrer Großveranstaltung in Prag zusammen. Die Vereine und Gäste zeigten Kultur und Tradition kompakt und brachten den Saal zum Schwingen. Am Ende gab es noch eine Neuheit.

So viel Tanz war schon lange nicht mehr auf der kulturellen Großveranstaltung der deutschen Minderheit. Tänze aus Böhmen und Mähren, Volkstänze aus dem Egerland, Tänze aus der Lausitz und aus der Wischauer Sprachinsel. Aber auch bei den zahlreichen musikalischen Beiträgen wie beim Auftritt der Kinder aus dem Hultschiner Ländchen oder dem Trio aus dem Vogtland zuckte es dem Publikum in den Tanzbeinen. Kein Wunder, dass die Stimmung im Laufe dieses sonnigen Oktobernachmittags in Prag prächtig und sogar ausgelassen war. Es wurde nach Zugaben gerufen und fleißig im Rhythmus geklatscht. Das Prager Hradschiner Orchester von Josef Kocůrek hatte also nach dem offiziellen Teil ein Heimspiel beim gemütlichen Beisammensein.

Die Großveranstaltung der Landesversammlung der



o.: Kinder aus Hultschin beim Auftritt

Foto: Richard Šulko

deutschen Vereine war auch diesmal eine Präsentation der Kultur und Traditionen der deutschen Minderheit in Tschechien. Dazu zählten auch die Egerländer Volkslieder und der Auftritt der kleinen Instrumentalgruppe der Grundschule der deutsch-tschechischen Verständigung aus Prag.

Eingestimmt wurde der festliche Nachmittag von mehreren Grußworten der verehrten Gäste. An ihrer Spitze stand die Beauftragte der tschechischen Regierung für Menschenrechte Frau Helena Válková. Ein Grußwort kam auch vom Gesandten der deutschen Botschaft, Hans-Peter Hinrichsen, der die Unterstützung der deutschen Minderheit für eine Höherstufung der deutschen Sprache in der Sprachencharta

der Tschechischen Republik untermauerte. Es grüßten auch Václav Appl vom Kulturministerium der Tschechischen Republik, Dorothee Winnen vom Goethe-Institut Prag, die Heimatpflegerin der Sudetendeutschen Zuzana Finger, die mit einer Delegation aus München angereist war, und als Videobotschaft die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene Sylvia Stiersdorfer. Außerdem waren auch eine Delegation der Sudetendeutschen Landsmannschaft Baden-Württemberg unter der Leitung von Christian Lueger sowie Rudolf Fischer, der Landesobmann der Sudetendeutschen von der Landesgruppe Berlin, zu Gast. Die Grußworte wurden



o.: Die Målas beim Auftritt

Foto: Steffen Neumann

ingerahmt von der Sängerin und Schauspielerin Irena Kristeková. Und die kurzweilige Moderation lag in den erfahrenen Händen von Erika Vosáhlo, die diesmal ihren Moderationspartner in Franziskus Posselt hatte.

Diese deutsch-deutsche Gemeinschaftsmoderation aus Verbliebenen und Vertriebenen stand sinnbildlich für den gesamten Nachmittag. Denn die zahlreichen Auftritte lebten vom Austausch. So verwies Franziskus Posselt auf den Ursprung der von den Målas aufgeführten Egerländer Volkstänze. Den hatten die Vertriebenen den Verbliebenen Anfang des Jahrtausends in einem Workshop gelehrt und quasi so in die Heimat zurückgebracht. Ein schönes Ergebnis dieses Austauschs war auch die Tanzaufführung durch Deutsche der Regionen Reichenberg und aus der Lausitz. Und letztendlich freute sich die Minderheit über die Auftritte der Gäste wie Irena Kristeková und des musikalischen Trios aus dem Vogtland, Yvonne Deglau, Richard Wunderlich und Peter Kostadinov mit Gesang, Akkordeon und Geige.

Bevor am Ende von allen gemeinsam das Lied „Kein schöner Land“ gesungen wurde, gab es noch ein Novum. In einer Tombola wurden zwei Jahresabos für das LandesEcho verlost. Das LandesEcho hat also wieder zwei neue Leser mehr und freut sich über viele Nachahmer.

850 Jahre Ersterwähnung Netschetins (28. September 2019)

Im Dokument aus dem Jahre 1169 steht: „Ich, Wladislaw II. schenke den Johannitern Manetin bis zu der Grenze von Necstinensi...“. Im Jahre 2019 feierte die Gemeinde Netschetin (Nečtiny) also ihren 850. Geburtstag. Ins Programm wurde auch der dort ansässige Bund der Deutschen in Böhmen mit eingebunden.

Die Vorbereitungen dauerten fast ein Jahr. Die wohl wichtigste Sache war die Herausgabe von einem Buch, was bis jetzt den Netschetinern fehlte. Jiří Fák

vom Museum in Maria Teinitz mit Hilfe von mehreren Autoren schuf ein sehr schönes Büchlein, welches Netschetin komplett auf übersichtliche Art vorstellt. Neben sehr alten Geschichten fehlen in dem Buch auch die Gegenwart nicht, sowie Bilder auch z.B. von der Vertreibung der Deutschen 1945-46. Das Hauptfest wurde am 28. September 2019 groß ausgerichtet: an einem Feiertag und trotz der Tatsache, dass das Dorf keinen großen Budget hat. Den Beginn machte die Blaskapelle der Feuerwehr aus Tepl. Um 13 Uhr eröffnete Bürgermeister Jiří Křemenák das Fest. Nach seinen Worten kamen die Geistlichen: neben den Trapisten, die in Netschetin zwei Jahre ihr Domizil beim Bau des Klosters in Neuhof hatten, kam der örtliche Seelsorger P. Günther Ecklbauer, OMI, um die Gemeinde zu segnen.

Umzug zur Hl. Anna.

Nach dem feierlichen Beginn stellte sich der Umzug zusammen: Zuerst die mittelalterlichen Trommler, dann die Fahne der Gemeinde mit Ehrengästen, vier Pferde vom stellv. Bürgermeister Petr Štříbrný aus Plachtin, Freiwillige Feuerwehr, die 1877 gegründet wurde, Vertreter des Fußballklubs, Blaskapelle und dann der Bund der Deutschen in Böhmen, gegr. 1896. Nach ihm wurden Wappen aller Adligen getragen, die in Netschetin in den 850 Jahren wirkten. Nach der Ankunft bei der hl. Anna wurde zuerst das Buch über 850 Jahre feierlich vorgestellt, sowie ein Kinderbuch von Kindern für die Kinder und ein Gedichtbuch von Taťána Kořenková. Im kulturellen Programm konnte man zuerst einen Auftritt der mittelalterlichen Ritter erleben, dann folgten beliebte

Hits von Michal David, dargestellt von Bořek Slezáček, Genny Ciatti und Tomáš Löbl, weiterhin František Fiřt und František Nedvěd der jüngere. In der hl. Anna wurde eine Ausstellung über die Jahrzehnte dieser Gemeinde vorbereitet, bei der die Målaboum spielten. Danke an die Gemeinde, den Bürgermeister und den Gemeinderat mit der Museumsleiterin Soňa Vašíčková, die die meiste Arbeit hatte!

Måla Richard Šulko



o.: der Bund der Deutschen in Böhmen im Umzug

Foto: Richard Šulko

Der Bund gratuliert zum Geburtstag im Dezember:
92: Frau Solarová Walburga am 24., Jechnitz

Jahresprogramm 2019

**Neue Termine
Änderungen vorbehalten**

Online mit Details hier:
<http://www.deutschboehmen.com/veranstaltungskalender>

16. – 17. 11. 2019
ADV+LV

7. 12. 2019
Niklas in Netschetin

Jahresprogramm 2020

**Jeden letzten Samstag
im Monat: Tanzprobe**

**1. - 2. 2. 2020
oder 8.- 9. 2. 2020**
Treffpunkt Bayern-Tschechien
in DEPO 2015 mit den Målas
und Målaboum

22. 2. 2020
Jahresversammlung des BdDB

6.- 8. 3. 2020
Mundartseminar in Bad
Kissingen



o.: auch Ritter waren im Umzug dabei

Foto: Richard Šulko



o.: Bürgermeister Jiří Křemenák „tauft“ das neue Buch

Foto: Richard Šulko

3. 4. 2020
Vortrag bei der SL Ochsenfurt

10.- 13. 4. 2020
Ostern

24.- 26. 4. 2020
Bildungsseminar in Elbogen

1. 5. 2020
Wallfahrt Maria Stock

9. 5. 2020
Dt.-tsch. Maiandachten,
Muttertag

21.- 24. 5. 2020
27. Jugendbegegnung in Tepl

29.- 31. 5. 2020
Sudetendeutscher Tag
In Regensburg

18.- 21. 6. 2020
Egerländer Autorenlesung in
Karlsbad, Komotau und
Klingenthal.

3.- 5. 7. 2020
Bundesjugendtreffen der
Egerland-Jugend in Eger

22. 8. 2020
Jahresversammlung der
Freunde des Stifes Tepl

5. 9. 2020
27. Wandernde Egerländer
Musikanten beim Tag der

r: stellv. Bgm. Petr Strýbrný
mit seinen Pferden
in Netschetin

Foto: Richard Šulko

Minderheiten in Karlsbad

18.- 20. 9. 2020
Deutsch-tschechische
Kulturtage in Mährisch
Trübau mit „Die Målas“
und „Målaboum“

9.- 11. 10. 2020
Konferenz und
Großveranstaltung
der LV in Prag

5. 12. 2020
Niklas in Netschetin

Jahresprogramm 2021

Juni
Internationales
Folklorefestival in Strasnitz
mit den Målaboum
und Die Målas

Schaut mal hinein:
www.deutschboehmen.com



Impressum:

Heimatruf
erscheint monatlich
reg. Nr.: MK ČR E 22227
dieses Periodikum wird durch
das Kulturministerium der
Tschechischen Republik
unterstützt

Herausgeber:
Bund der Deutschen
in Böhmen, e.V.

IC: 04221206

Verantwortlich:
Richard Šulko Vorsitzender
Anschrift:

Bund der Deutschen
in Böhmen, e.V.

Plachtin 57
331 63 Nečtiny, Tschechien
Tel.+420 373 315 721

e-Mail:
richard@deutschboehmen.com
www.deutschboehmen.com

Redaktion:
Richard Šulko

Druck:
Typos, tiskařské závody, s.r.o.
Nádražní 473/3
339 01 Klatovy

Tschechische Republik
Der Einsendeschluss der Beiträge
ist der 25. des vorhergehenden
Monats.

Die zugesandten Beiträge werden
nicht zurückgeschickt

Kontos:
für Tschechien:
Česká spořitelna Plzeň
Konto-Nr.: 4026887349/0800
für EU:

Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000
bei der Sparkasse Hochfranken
IBAN:

DE56 7805 0000 0222 3829 47
BIC: BYLADEM1HOF
Abo: 150,-Kč/15,- EUR
Einzelpreis: 13,- Kč/1,- EUR

Bestellformular bitte in einen Umschlag hineingeben und an folgende Anschrift senden:

Richard Šulko, Plachtin 57, 331 63 Nečtiny, Česká republika
bitte Druckbuchstaben benutzen:

Vorname, Name:

Straße, Nr.:

PLZ / Ort:

Land:

Ich bestelle hiermit den „Heimatruf“ ab der Nr./Jahr:

Den Betrag 15,- € für 's ganze Jahr

überweise ich auf das Konto Nr. 222382947, BLZ: 7805

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE56 7805 0000 0222 3829 47 BIC: BYLADEM1HOF

oder bei der Česká spořitelna Plzeň

č.ú.: 4026887349/ BLZ: 0800 (150,- Kč)

*zahle / zahlte ich an:

* das nicht passende bitte streichen

Unterschrift